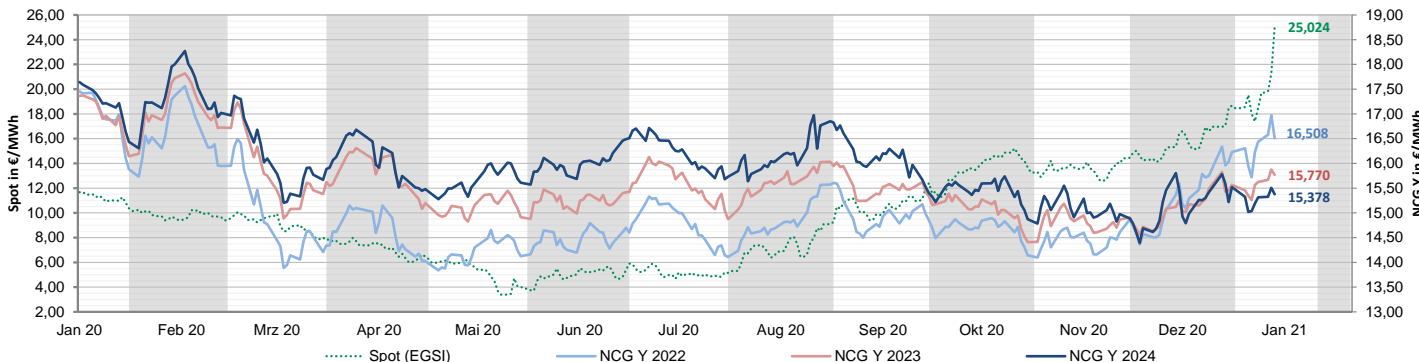


Gas - Marktübersicht

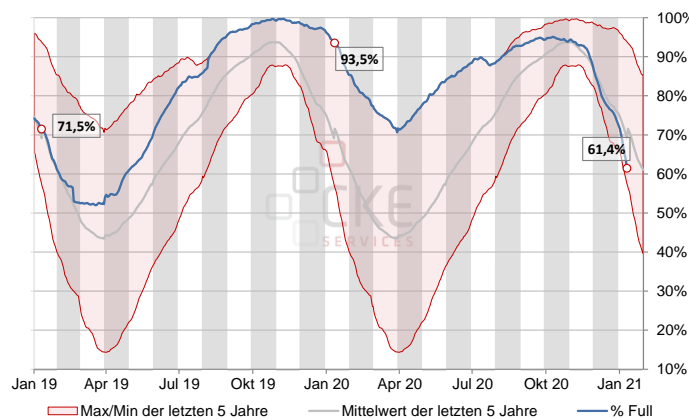
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	13.01.2021	06.01.2021	%		
NCG Y 2022	16,508	15,720	+5,01%	16,974	14,098
NCG Y 2023	15,770	15,260	+3,34%	16,032	14,409
NCG Y 2024	15,378	15,034	+2,29%	16,978	14,394
NCG Sum 2021	17,275	15,938	+8,39%	18,201	11,366
NCG Win 2021	18,447	17,204	+7,23%	19,215	14,372
NCG Sum 2022	15,463	14,804	+4,45%	15,871	13,198
NCG Win 2022	16,924	16,224	+4,31%	17,263	15,135
NCG Q2 2021	17,482	16,040	+8,99%	18,441	11,372
NCG Q3 2021	17,071	15,838	+7,79%	17,964	11,361
NCG Q4 2021	18,342	17,041	+7,63%	19,087	13,966
NCG Q1 2022	18,555	17,370	+6,82%	19,345	15,283
NCG Februar 2021	20,838	17,087	+21,95%	25,459	13,252
NCG März 2021	20,064	16,716	+20,03%	23,982	12,957
NCG April 2021	17,799	16,308	+9,14%	19,141	13,295
NCG Mai 2021	17,178	15,930	+7,83%	18,131	15,930

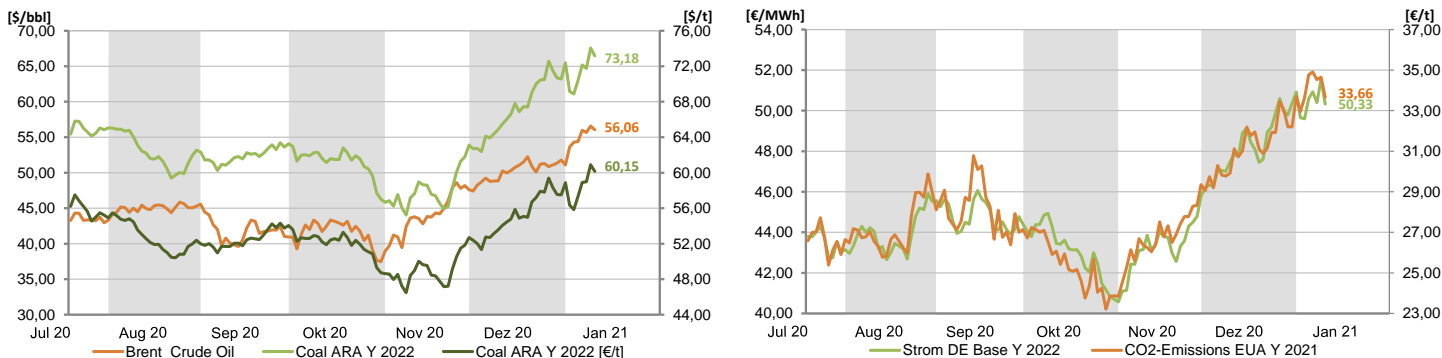
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

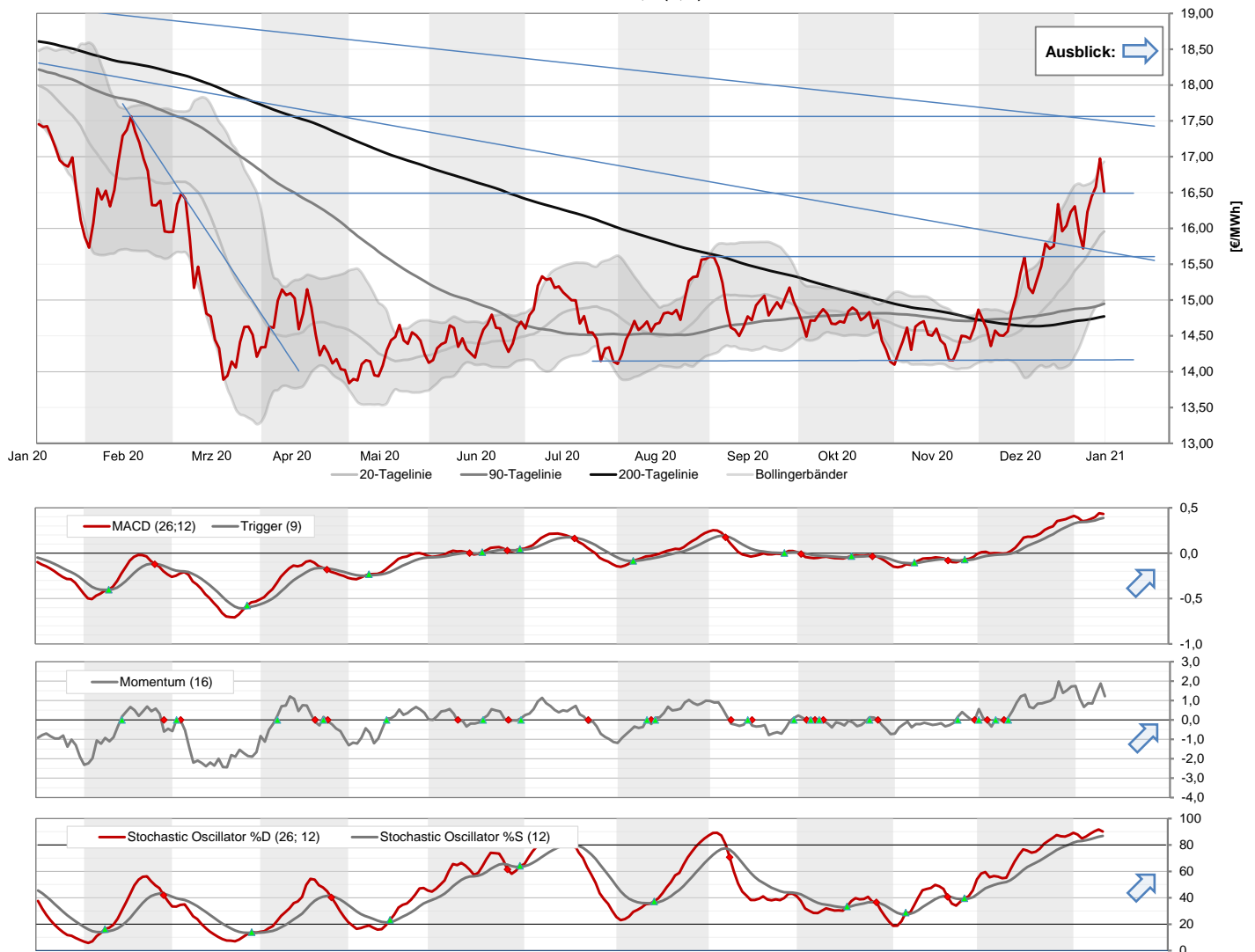
- Seit Mitte letzter Woche kam es am Gasterminmarkt zu kräftigen Kursteigerungen. Auslöser waren eine wechselnde Temperaturprognose hin zu wieder kühleren Temperaturen bis in Februar hinein und ein rasanter Anstieg der asiatischen LNG-Preise. Der Frontmonat Februar erreichte dabei zwischenzeitlich ein Zweijahreshoch. Der Japan-Korea-Marker für Februar notierte mehr als doppelt so hoch wie der deutsche Gaspreis. Ursächlich auch hier eine Kältewelle. Peking meldete die tiefsten Temperaturen seit 1966. Experten halten den Anstieg allerdings für überzogen und kurzlebig. Händler erwarten aber durch den riesigen Preisunterschied vorerst ein geringeres LNG-Angebot in Europa. Die deutschen Gasspeicher sind nur noch zu gut 61% gefüllt. Schon stellt sich am Markt die sprichwörtliche Frage: Ist das Glas halb voll oder halb leer. Da im Vorjahr der Füllstand noch bei über 90% lag, haben Pessimisten momentan die Oberhand. Für das lange Ende der Terminkurve könnte die neueste Entwicklung zum Thema Nord Stream 2 von Bedeutung sein. Ein eleganter Schachzug bahnt sich an. Mecklenburg-Vorpommern will mit einer landeseigenen Stiftung die Fertigstellung der Pipeline vorantreiben und dadurch die Sanktionsdrohungen der USA unterlaufen. Gelingt das Vorhaben, könnte die neue Röhre noch in diesem Jahr Erdgas liefern. Ob dies von Erfolg gekrönt ist, bleibt abzuwarten. Es regte sich bereits innenpolitischer Widerstand durch die Deutsche Umwelthilfe e.V. und die Grünen. Die momentan euphorische Stimmung der Märkte lässt derzeit keine kräftigen Rückgänge am mittleren und langen Ende der Terminkurve erwarten. Preisniveaus von Mitte oder Anfang Dezember liegen außer Reichweite. Analysten rechnen mit einem anhaltenden Trend bei der Stromerzeugung aus Gaskraftwerken bei einem gleichzeitigen Bedeutungsverlust der Kohle. Die deutschen Gaskraftwerke haben 2020 mit 59,1 TWh die größte Strommenge seit mindestens 2011 erzeugt, so Daten von Fraunhofer ISE. Das entspricht einem Anstieg um 12% gegenüber 2019.
- Am Ölmarkt stand die Opec-Konferenz Anfang letzter Woche im Fokus. Das Ergebnis überraschte. Hauptsächlich getragen von einer freiwilligen Einschränkung Saudi Arabiens einigten sich die Opec+ Staaten auf eine Förderreduzierung von 1,43 Mio. Barrel pro Tag für die Monate Februar und März. Zusätzlicher Rückenwind kam von der allgemein freundlichen Stimmung an den Finanzmärkten. Jüngst wurde im Brent-Frontmonat die 56-Dollarmarke überlaufen. Ein Niveau, dass seit Ende Februar letzten Jahres nicht mehr zu beobachten war.
- Ähnliche Argumente wie beim Erdgas führten auch am Kohlemarkt bei einem volatilen Verlauf zu einem kräftigen Anstieg. Dabei wurden Niveaus erreicht, die zuletzt im Herbst 2019 zu beobachten waren. Bis vorgestern bewegte sich der stark spekulativ getriebene CO2-Markt in einem lehrbuchhaften Aufwärtstrend. Seit Ende Oktober besteht eine sich selbst ernährende Aufwärtsbewegung. Dabei wurden neue Rekordstände erreicht. Ob der gestrige Rückgang den Beginn einer deutlichen Abwärtskorrektur einläutete, ist abzuwarten. Durch die seit Jahren zu beobachtende Sogwirkung bleiben die EUAs das Zünglein an der Waage auch für andere stromrelevante Commodities (siehe die hohe Parallelität der Preiskurven zwischen Strom und CO2 in der unteren rechten Grafik).

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas NCG Y 2022
 Letzter Kurs: 16,51 (-0,47)



Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022

- Im Frontjahreskontrakt NCG 2022 lag die Spanne an der Pegas seit dem letzten Bericht auf Settlementbasis zwischen 15,10 €/MWh und 16,97 €/MWh.
- Dem bestätigten Ausbruch über das Septemberhoch (15,61 €/MWh) von Ende Dezember schlossen sich dynamische Preissteigerungen an, die die Preiskurve auch über den langfristigen Widerstand (15,67 €/MWh) führten.
- Danach erwies sich das folgende Märzhoch (16,49 €/MWh) als hohe Hürde. Durch die gestrige Korrektur ist auch der Anstieg vom Dienstag über diese Marke als nicht nachhaltig einzustufen, zumal es heute zu weiteren Rückgängen kommt.
- Somit ist für weiteres Aufwärtspotential ein unter Anwendung der 1%-Regel nachhaltiger Ausbruch über das Märzhoch notwendig.
- Über dem Hoch vom Dienstag an der 17-Euromarke ist dann am Hoch aus dem Februar des letzten Jahres (17,56 €/MWh) der nächste Widerstand auszumachen.
- Auf der Unterseite ist Abwärtspotential durch die 20-Tagelinie (15,96 €/MWh) und das Tief von Mitte letzter Woche (15,72 €/MWh) begrenzt.
- Ein Abtauchen an das Auffangbecken durch die 90- bzw. 200-Tagelinie (14,95 / 14,77 €/MWh) würde zum jetzigen Zeitpunkt überraschen.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 16,12 €/MWh - 16,50 €/MWh (12:20 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):
Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmBH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedehete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.